SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Erwartungen Jugendlicher über das Erholungszentrum Wendisch-Rietz am Scharmützelsee

Ulbrich, Hans-Joachim

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Ulbrich, H.-J. (1982). *Erwartungen Jugendlicher über das Erholungszentrum Wendisch-Rietz am Scharmützelsee.* Leipzig: Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-370859

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:
This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.
By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

gesis
Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Mitglied der
Leibniz-Gemeinschaft

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

beim Amt für Jugendfragen
beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen
Republik
Direktor: Prof.Dr.habil. Walter Friedrich

F o r s c h u n g s b e r i c h t

Erwartungen Jugendlicher über das Erholungszentrum Wendisch-Rietz am Scharmützelsee

Konzeption: Dr. sc. Peter Förster
Methodik: Dr. Dieter Schreiber
Bericht: Hans-Joachim Ulbrich
Gesamtverantwortung: Prof.Dr.habil. Walter Friedrich

VD/ZIJ/154/82
Blatt 2/7 Ausf.

Vorbemerkungen

Diese Information ist das Ergebnis einer Studie, die das Zentralinstitut für Jugendforschung auf der Grundlage inhaltlicher Vorgaben des Amtes für Jugendfragen beim Ministerrat durchgeführt hat und die in erster Linie dazu dienen soll, Erwartungen und Überlegungen Jugendlicher des Jugendtourismus zur Kenntnis zu nehmen und eventuell zu nutzen.
Das ZIJ übernahm die inhaltliche und methodische Bearbeitung und bezog den Fragenkomplex als Teilstudie in die laufende Untersuchung "Arbeitsschutz" ein.
Aufgrund der relativen Selbständigkeit aber auch der praktischen Relevanz werden ausschließlich Häufigkeitsverteilungen interpretiert. Im Text erscheinen nur die Tabellen der Geschlechtsdifferenzierung, die sich auf Facharbeiter und Lehrlinge gesondert beziehen. Alle übrigen Tabellen erscheinen, sofern im Text auf sie Bezug genommen wird, im Anhang. Sämtliche Zahlen im Tabellenmaterial sind Prozentzahlen.

Die Interpretation erfolgt so, daß nach dem kurzen Überblick über die Daten zur Gesamtpopulation die Differenzierungen in folgender Reihenfolge erfolgen: 1. Facharbeiter - Lehrlinge
2. männlich - weiblich
3. Altersgruppe
4. FDJ-Zugehörigkeit
5. SED-Mitgliedschaft

Insgesamt kann man sagen, daß alle Befragten dem Vorhaben Jugenderholungszentrum am Scharmützelsee außerordentlich positiv gegenüberstehen und sich bei den meisten auch konkrete Erwartungen und Vorstellungen damit verbinden. So können zu den Detailfragen auch differenzierte Antworten gegeben werden. Diese Differenzierungen lassen sich deutlich in solchen nach dem Alter und in solche nach dem politisch-ideologischen Entwicklungsstand der Jugendlichen unterscheiden.

1. Wie möchten Sie sich vor allem über die Erholungsmöglichkeiten am Scharmützelsee informieren?

<u>Antwortvorgaben:</u> 1. durch gesonderte Broschüren und Werbematerialien
2. durch die Tagespresse
3. durch den Rundfunk
4. durch das Fernsehen
5. durch die FDJ-Leitung
6. durch die Gewerkschaftsleitung
7. durch entsprechende Büros für Jugendtourismus

TAB 1: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
männl.	48	12	1	15	4	4	14
weibl.	43	7	5	14	9	4	18
Gesamt	46	10	3	15	6	4	16

TAB 2: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
männl.	42	15	3	16	3	3	17
weibl.	39	10	3	18	7	1	22
Gesamt	41	13	3	17	4	2	19

Von den Jugendlichen wird eine deutliche Rangordnung bestimmt, die nur in Ausnahmefällen und auch nur tendenziell unterbrochen wird:

1. Broschüren und Werbematerialien
2. Büro für Jugendtourismus
3. Fernsehen
4. Tagespresse
5. FDJ-Leitung
6. Rundfunk
7. Gewerkschaftsleitung

Den ersten Platz nehmen die Broschüren und Werbematerialien ein - eine Ausnahme machen lediglich die Lehrlinge, die nicht Mitglied der FDJ sind und an erster Stelle die Tagespresse nennen. Fast gleichauf bzw. die Plätze wechselnd, wird an zweiter und dritter Stelle das Büro für Jugendtouristik und das Fernsehen genannt. Dicht dahinter rangiert die Tagespresse an vierter Stelle. An fünfter erscheinen die FDJ-Leitungen - nur die Facharbeiter, die nicht Mitglied der FDJ sind, wollen sie an letzter Stelle der Informationsträger wissen. Am Ende dieser Rangordnung werden Rundfunk und Gewerkschaftsleitungen genannt.

Es ergeben sich weder zwischen männlichen und weiblichen Befragten noch zwischen den verschiedenen Altersgruppen Differenzierungen. Unterschiede bei der Rangplatzverteilung treten nur zwischen Lehrlingen, die nicht Mitglied der FDJ sind und Facharbeitern, die Funktionäre der FDJ sind; indem die Lehrlinge die Tagespresse an erster Stelle nennen, unterscheiden sie sich signifikant von den Facharbeitern.
Die Mitglieder der SED unterscheiden sich von allen Nicht-Mitgliedern allein durch die stärkere Konsentration auf die Broschüren als ersten Informationsträger.

2. Wären Sie an einem Aufenthalt in diesem Jugenderholungszentrum interessiert?

Antwortvorgaben: 1. ja, an einem kurzfristigen Aufenthalt (z. B. Wochenende, 3-4 Tage)
2. ja, an einem längeren Aufenthalt (z. B. Jahresurlaub)
3. ja, an beiden Möglichkeiten
4. nein

TAB 3: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	32	22	30	16
weibl.	25	28	37	10
Gesamt	29	24	32	14

TAB 4: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	31	22	34	13
weibl.	26	25	45	5
Gesamt	29	23	38	10

Die Jugendlichen haben ein außerordentlich großes Interesse an beiden Möglichkeiten eines Aufenthaltes. An zweiter Stelle wird der Kurzaufenthalt genannt, an dritter der längere Aufenthalt. Lediglich 14 % der Facharbeiter und nur 10 % der Lehrlinge möchten sich nicht im Jugendzentrum erholen. In dieser Gruppe der nicht-interessierten sind bei den Facharbeitern die Nicht-FDJ-Mitglieder und die über 26jährigen deutlich überrepräsentiert, bei den Lehrlingen die Nicht-FDJ-Mitglieder.
Das größte Interesse haben offensichtlich die weiblichen Lehrlinge am Jugenderholungszentrum - sie nennen beide Möglichkeiten zu 45 % (unterscheiden sich da deutlich von den männlichen Lehrlingen: 34 %) und nur 5 % antworten negativ (gegenüber 16 % der männlichen Facharbeiter).

Die Differenzierungen zwischen den Altersgruppen sind so, daß mit zunehmendem Alter das Interesse leicht zurückgeht - auch gegenüber dem Langaufenthalt fällt es mit zunehmendem Alter leicht ab. Zwischen Facharbeitern und Lehrlingen unterscheiden sich nur die Nicht-FDJ-Mitglieder: Facharbeiter (Nicht FDJ) setzen an erster Stelle beide Aufenthaltsarten (30 %) und den langen an letzter (19 %), Lehrlinge (Nicht FDJ) den langen an erster (39 %) und nennen beide am wenigsten (17 %).
Eindeutig ablesbar ist die Tendenz, daß Funktionäre und Mitglieder der FDJ deutlich größeres Interesse und geringeres Desinteresse am Jugendzentrum haben als Nichtmitglieder.

3. Welche Art der Unterbringung würden Sie für einen kurzfristigen Aufenthalt (z. B. Wochenende, 3-4 Tage) im Jugenderholungszentrum bevorzugen?

   Antwortvorgaben: 1. Bungalow
   2. 5geschossiges Bettenhaus
   3. 10geschossiges Hochhaus
   4. ich bin nicht an einem kurzfristigen Aufenthalt interessiert

TAB 5: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	82	6	5	7
weibl.	80	7	5	8
Gesamt	81	6	5	7

TAB 6: Lehrlinge

Antwortvergaben	1.	2.	3.	4.
männl.	81	6	6	8
weibl.	77	8	7	9
Gesamt	79	6	6	8

Die Jugendlichen entscheiden sich eindeutig für den Bungalow: 81 % der Facharbeiter und 79 % der Lehrlinge. Bettenhaus und Hochhaus erscheinen gleichrangig auf dem zweiten Platz.
Es gibt keinerlei Differenzierungen innerhalb und zwischen den Merkmalsgruppen.

4. Mit wem möchten Sie den Kurzaufenthalt (Wochenende, 3-4 Tage) im Jugenderholungszentrum verbringen?
(3 Angaben möglich)

Antwortvorgaben:
0. Ehepartner/Familie
1. Freundeskreis
2. Interessengruppe (z. B. Sport- oder Kulturgruppe)
3. Arbeits- oder Studienkollektiv, Schulklasse
4. FDJ-Kollektiv
5. zufällig zusammengestellte Reisegruppe
6. allein
7. für männliche Jugendliche: mit meiner Freundin/Verlobten
8. für weibliche Jugendliche: mit meinem Freund/Verlobten.
9. ich bin nicht an einem kurzfristigen Aufenthalt interessiert

TAB 7: Facharbeiter

Antwort-vorgaben	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
männl.	45	34	4	3	3	1	0	9	0	2
weibl.	44	32	4	2	4	2	1	0	9	1
Gesamt	45	33	4	3	3	1	0	6	3	2

TAB 8: Lehrlinge

Antwort-vorgaben	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
männl.	5	62	4	4	2	1	2	19	0	2
weibl.	10	54	3	7	4	0	1	2	16	3
Gesamt	7	59	4	5	2	1	2	12	6	2

Bei der Auswahl möglicher Partner eines Kurzaufenthaltes ergeben sich besondere starke Differenzierungen zwischen Facharbeitern und Lehrlingen. Dabei fällt auf, daß jede Gruppe eine (bzw. die Facharbeiter zwei) andere (Gruppe möglicher Partner) besonders heraushebt, alle anderen aber davon stark abgehoben bzw. bei der zweiten und dritten Nennung erscheinen. Die Facharbeiter bevorzugen den Aufenthalt mit dem Ehepartner/Familie (45 %), dann den Freundeskreis (33 %), die Lehrlinge stärker den Freundeskreis (59 %), ohne sich auf eine zweite Gruppe möglicher Partner deutlich zu konzentrieren.

Die zweiten und dritten Nennungen fallen nicht so konzentriert aus: Die Facharbeiter geben an 2. Stelle den Freundeskreis (27 %) an, an 3. den jeweiligen Partner (25 % / 16 %). Die Lehrlinge nennen das FDJ-Kollektiv (20 %) und den jeweiligen Partner (20 % / 10%) an 2. und 3. Stelle.
Das geringste Interesse bringen die Jugendlichen gegenüber "zufällig zusammengestellte Reisegruppen" auf, bzw. "allein" in das Zentrum zu fahren.

Die Differenzierungen in den Altersgruppen entsprechen im allgemeinen denen zwischen Facharbeitern und Lehrlingen: mit zunehmendem Alter wächst das Interesse am Kurzaufenthalt mit der Familie und das am Freundeskreis sinkt bzw. tritt an die 2. Stelle.
Eine deutliche Differenzierung ist zwischen FDJ-Funktionären und Nicht-Mitgliedern der FDJ in der Frage, ob man den Aufenthalt in der FDJ-Gruppe verbingen soll zu konstatieren; bei der 2. Nennung (Bf 102) sprechen sich die FDJ-Funktionäre zu 30 % dafür aus, die Nicht-Mitglieder nur zu 3 %.

5. Welche Art der Unterbringung würden Sie für Ihren Jahresurlaub im Erholungszentrum bevorzugen?
Antwortvorgaben: 1. Bungalow
2. 5geschossiges Bettenhaus
3. 10geschossiges Bettenhaus
4. ich bin nicht an einem längeren Aufenthalt (z. B. während des Jahresurlaubs) interessiert

TAB 9: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	75	11	5	9
weibl.	80	6	7	7
Gesamt	77	9	5	8

TAB 10: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	73	8	5	15
weibl.	76	9	6	9
Gesamt	74	8	5	12

Bei der Beantwortung dieser Frage zeigen sich die gleichen Erwartungen gegenüber der Unterbringung während des Jahresurlaubs wie jene, die in bezug auf den Kurzurlaub geäußert wurden (siehe Frage 3).

6. Mit dem möchten Sie den Jahresurlaub im Erholungszentrum verbringen?

Antwortvorgaben: 0. Ehepartner
1. Freundeskreis
2. Interessengruppe (z. B. Sport- oder Kulturgruppe)
3. Arbeits- oder Studienkollektiv, Schulklasse
4. FDJ-Kollektiv
5. zufällig zusammengestellte Reisegruppe
6. allein
7. für männliche Jugendliche: mit meiner Freundin/Verlobten
8. für weibliche Jugendliche: mit meinem Freund/Verlobten
9. ich bin nicht an einem längeren Aufenthalt (z. B. während des Jahresurlaubs) interessiert

TAB 11: Facharbeiter

Antwortvorgaben	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
männl.	39	17	1	1	1	2	1	31	0	7
weibl.	34	18	0	1	4	1	2	1	34	5
Gesamt	37	18	1	1	2	2	1	20	13	6

TAB 12: Lehrlinge

Antwortvorgaben	0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
männl.	1	33	3	2	2	1	1	45	2	12
weibl.	2	29	1	4	3	2	1	3	49	6
Gesamt	1	31	2	3	2	1	1	29	20	10

Es gibt keinen Unterschied zur Beantwortung der entsprechenden Frage nach dem Kurzurlaub. Da nur eine Gruppe möglicher Partner genannt werden durfte, ist die Polarisierung etwas stärker - inhaltlich existieren aber die gleichen Tendenzen. Ein signifikanter Unterschied besteht allein zwischen den Mitgliedern der SED und den Nicht-Mitgliedern, die eine Mitgliedschaft aber für möglich halten: während die ersten zu 54 % die Familie nennen und zu 13 % den Freundeskreis, möchten die zweiten zu 35 % gern mit dem Freundeskreis und zu 32 % mit der Familie ihren Jahresurlaub verbringen. Diese Differenz ist allerdings auf dem Hintergrund der Alterszusammensetzung als eine mehr altersspezifische zu betrachten.

7. Wer sollte einen Aufenthalt im Erholungszentrum in erster Linie organisieren?

Antwortvorgaben: 1. Reisebüro/Jugendtourist
2. das Arbeitskollektiv
3. der Betrieb/die Einrichtung
4. die FDJ-Gruppe
5. die Gewerkschaftsleitung
6. niemand, das mache ich selbst

TAB 13: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.	5.	6.
männl.	39	5	17	16	13	10
weibl.	37	3	25	13	16	5
Gesamt	38	4	20	15	14	8

TAB 14: Lehrlinge

Antwortvorgaben:	1.	2.	3.	4.	5.	6.
männl.	33	10	21	15	10	13
weibl.	35	10	20	19	8	8
Gesamt	34	9	20	17	9	11

Die Jugendlichen sind sich darüber einig, daß die Organisation vor allem vom Reisebüro/Jugendtourist getragen werden müßte. Mit großem Abstand folgen Betrieb/Einrichtung und FDJ-Leitungen. Weniger Kompetenzen sprechen sie in dieser Frage den Gewerkschaftsleitungen, den Arbeitskollektiven und sich selbst zu. Differenzierende Tendenzen werden bei den unterschiedlichen Altersgruppen sichtbar: mit steigendem Alter werden die Gewerkschaftsleitungen und die Selbstorganisation höher bewertet, Betriebe/Einrichtungen und die FDJ-Leitungen fallen etwas zurück. Deutliche Differenzierungen sind zwischen Mitgliedern bzw. Funktionären der FDJ und den Nicht-Mitgliedern in bezug auf die Rolle der FDJ-Leitungen bei der Organisation zu erkennen:
Nichtmitglieder wollen diese nur in geringem Maße wahrnehmen (3 % Facharbeiter und 0 % Lehrlinge), Funktionäre und Mitglieder stärker (26 % und 17 % Facharbeiter, 21 % und 15 % Lehrlinge).
Genau umgekehrt verhält es sich bei der Selbstorganisation, die von den Nichtmitgliedern mehr bevorzugt wird (15 % Facharbeiter und 27 % Lehrlinge) als von den Funktionären (7 % Facharbeiter und 11 % Lehrlinge) und von den Mitgliedern der FDJ (5 % Facharbeiter und 11 % Lehrlinge).
Auch die Mitglieder der SED schätzen die Bedeutung der FDJ-Leitungen bei der Organisation des Aufenthaltes höher ein als die Nicht-Mitglieder.

8. Sollte die Leitung des Erholungszentrums die gemeinsame Übernachtung volljähriger, miteinander befreundeter Mädchen und Jungen gestatten?

TAB 15: Facharbeiter

	ja	nein
männl.	88	12
weibl.	82	18
Gesamt	86	14

TAB 16: Lehrlinge

	ja	nein
männl.	93	7
weibl.	86	14
Gesamt	90	10

Die Jugendlichen sind zum überaus großen Teil der Auffassung, daß eine gemeinsame Übernachtung volljähriger und befreundeter Mädchen und Jungen gestattet werden sollte (86 % der Facharbeiter und 90 % der Lehrlinge).
Differenzierungen innerhalb der Merkmalsgruppen sind nicht deutlich bestimmbar und auch sehr gering.
Eine größere Konzentration von Ablehnungen einer gemeinsamen Übernachtung ergibt sich bei den 24- bis unter 26jährigen (20 %), ist aber nicht gegenüber anderen Altersgruppierungen deutlich abhebbar.
In dieser Frage gibt es offensichtlich keinerlei divergierende Auffassungen zwischen den Gruppen.

9. Sollte ein längerer Aufenthalt nach einem festen Programm organisiert werden?
Antwortvorgaben: 1. ja, der gesamte Aufenthalt
2. ja, aber nur ein Teil des Aufenthaltes
3. nein

TAB 17: Facharbeiter

Antwortvorgabe	1.	2.	3.
männl.	10	68	22
weibl.	10	72	19
Gesamt	10	69	21

TAB 18: Lehrlinge

Antwortvorgabe	1.	2.	3.
männl.	12	67	22
weibl.	13	75	13
Gesamt	12	70	18

Die generelle Rangfolge lautet:
1. ein Teil des Aufenthaltes nach Programm
2. kein Programm
3. Programm für den gesamten Aufenthalt

Die meisten Jugendlichen sind der Meinung, daß ein Teil des Aufenthaltes nach einem festen Programm verlaufen sollte (69 % Facharbeiter und 70 % Lehrlinge). Weniger möchten überhaupt kein Programm (21 % der Facharbeiter und 18 % der Lehrlinge) und die wenigsten können sich mit einem festen Programm über den gesamten Zeitraum anfreunden, (10 % der Facharbeiter und 12 % der Lehrlinge). Nur die Lehrlinge, die nicht Mitglied der FDJ sind, machen hier eine Ausnahme: sie setzen den nichtorganisierten Aufenthalt an die Spitze (40 %) und unterscheiden sich da klar von den Mitgliedern und Funktionären (18 % und 17 %).

10. Sollte ein kurzfristiger Aufenthalt nach einem festen Programm organisiert werden?

Antwortvorgaben: 1. ja, der gesamte Aufenthalt
2. ja, aber nur ein Teil des Aufenthaltes
3. nein

TAB 19: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.
männl.	12	34	54
weibl.	14	41	45
Gesamt	13	37	51

TAB 20: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1.	2.	3.
männl.	11	32	57
weibl.	15	50	36
Gesamt	12	39	49

Die generelle Rangfolge lautet:
1. kein festes Programm
2. ein Teil des Aufenthaltes nach Programm
3. Programm für den gesamten Aufenthalt

Die Hälfte aller Jugendlichen ist der Auffassung, daß bei einem Kurzaufenthalt kein festes Programm organisiert werden sollte (51 % der Facharbeiter und 49 % der Lehrlinge). Ein großer Teil hätte gern einen gewissen Zeitraum nach einem Programm gestaltet und nur weniger möchten den gesamten Kurzaufenthalt nach einem festen Programm. Die einzige Ausnahme bildet hier die Gruppe der über 26jährigen: sie ziehen zu 48 % einen teilweise organisierten Aufenthalt einem nichtorganisierten (40 %) vor.

11. Welche Leistungen sollte das Erholungszentrum für jeden Erholungsuchenden unbedingt bieten?
(3 Angaben)

Antwortvorgaben:
1. eine gute gastronomische Betreuung
2. Möglichkeiten individueller Erholung und Entspannung
3. Reisen nach Berlin und Frankfurt/Oder sowie in politisch-kulturelle Zentren wie Potsdam, Sachsenhausen u. ä.
4. Möglichkeiten zur aktiven sportlichen Betätigung
5. Möglichkeiten zur touristischen Betätigung
6. Möglichkeiten der kulturellen Selbstbetätigung
7. eine organisierte kulturelle Betreuung (z. B. täglich Tanz)
8. Möglichkeiten zum Einkauf von Wirtschaftswaren, Lebensmitteln, Souveniers aller Art

TAB 21 (1. Angabe) Facharbeiter

Antwort-vorgaben	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
männl.	81	18	2	2	0	0	1	0
weibl.	75	13	5	4	0	0	0	2
Gesamt	79	13	3	3	0	0	1	1

TAB 22 (1. Angabe) Lehrlinge

Antwort-vorgaben	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
männl.	71	16	3	5	0	2	2	0
weibl.	67	16	6	6	1	2	3	0
Gesamt	69	16	4	6	0	2	2	0

Die generelle Rangfolge entspricht im allgemeinen der der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten.
An erster Stelle der Wünsche nach Dienstleistungen steht die Gastronomie (Bf 110: 79 % der Facharbeiter und 69 % der Lehrlinge).
Mit deutlichem Abstand, aber gegenüber den anderen Möglichkeiten klar hervorgehoben, folgt dann die Möglichkeit individueller Erholung und Entspannung. Danach folgen Reisemöglichkeiten in die Umgebung, die sportliche Betätigung und die organisierte kulturelle Betreuung.
In dieser Rangfolge gibt es zwischen Facharbeitern und Lehrlingen keine Differenzen.
Die Erwartungen gegenüber der organisierten kulturellen Betreuung sind bei den Mädchen ein wenig stärker ausgeprägt (Bf 111: 17 %) als bei den Jungen (Bf 111: 7 %).
Ansonsten unterscheiden sich die Merkmalsgruppen nicht in der Rangfolge und auch nicht in der Ausprägung ihrer Wünsche.

12. Möchten Sie Ihren Aufenthalt im Erholungszentrum gemeinsam mit Jugendlichen sozialistischer Länder verbringen?

Antwortvorgaben: 1. ja, unbedingt
2. ja, eventuell
3. das ist mir gleichgültig
4. nein

TAB 23: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	21	49	25	5
weibl.	18	56	23	2
Gesamt	20	51	24	4

TAB 24: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	16	58	22	4
weibl.	25	61	12	2
Gesamt	20	59	18	3

Der größte Teil der Jugendlichen möchte den Aufenthalt im Jugenderholungszentrum gemeinsam mit Jugendlichen anderer sozialistischer Länder verbringen (eventuell 51 % der Facharbeiter und 59 % der Lehrlinge; unbedingt 20 % der Facharbeiter und Lehrlinge). Eine Differenz zeigt sich zwischen den Funktionären und den Nicht-Mitgliedern der FDJ bei den Facharbeitern: während ein gemeinsamer Aufenthalt den Funktionären nur zu 18 % gleichgültig ist, sind es bei den Nichtmitgliedern 34 %. Das gleiche gilt auch für die Differenz zwischen Mitgliedern und Kandidaten der SED und den Nichtmitgliedern, die auch nicht die Absicht haben, Mitglied zu werden: 15 % der ersteren ist ein gemeinsamer Aufenthalt gleichgültig, aber 36 % der Nicht-Mitglieder.

13. Sollten während des Aufenthaltes Freundschaftstreffen und andere gemeinsame Veranstaltungen mit Jugendlichen anderer sozialistischer Länder organisiert werden?

Antwortvorgaben: 1. ja, unbedingt
2. ja, eventuell
3. das ist mir gleichgültig
4. nein

TAB 25: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	38	50	11	1
weibl.	33	56	11	1
Gesamt	36	52	11	1

TAB 26: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1.	2.	3.	4.
männl.	36	52	9	3
weibl.	41	53	5	1
Gesamt	38	52	7	2

Einem Freundschaftstreffen mit Jugendlichen anderer sozialistischer Länder stehen die Befragten sehr aufgeschlossen und positiv gegenüber: Facharbeiter und Lehrlinge sind zu 52 % eventuell dafür, 36 % der Facharbeiter und 38 % der Lehrlinge unbedingt.
Deutlich wird hier eine Differenzierung zwischen Funktionären bzw. Mitgliedern der FDJ und den Nicht-Mitgliedern. Bei den Facharbeitern ist es nur 5 % Funktionären gleichgültig, ein solches Treffen durchzuführen gegenüber 18 % der Nicht-Mitglieder.
Bei den Lehrlingen zögern die Nicht-Mitglieder mit der Zustimmung (73 % "eventuell") und nur (9 % "unbedingt") gegenüber den Funktionären (43 % "unbedingt") und den Mitgliedern (36 % "unbedingt"), die ein Freundschaftstreffen wünschen.
Auch die Mitglieder und Kandidaten der SED zeigen eine weitaus größere Bereitschaft (47 % "unbedingt") zu derartigen Veranstaltungen als die Nicht-Mitglieder, die auch nicht die Absicht haben, Mitglieder zu werden (23 % "unbedingt").

14. Mit Vertretern welcher sozialistischen Länder möchten Sie sich besonders gern treffen?
(3 Angaben möglich)
Antwortvorgaben: Mit Jugendlichen aus der

1. UdSSR
2. VR Bulgarien
3. VR Polen
4. VR Ungarn
5. CSSR
6. Mongolischen VR
7. Kuba
8. SFR Jugoslawien
9. SR Rumänien

TAB 27: Facharbeiter

Antwortvorgaben:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gesamt	48	36	28	46	41	8	42	29	20

TAB 28: Lehrlinge

Antwort-vorgaben:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gesamt	42	34	33	56	37	6	42	24	24

Während bei den Facharbeitern die Sowjetunion, Ungarn und Kuba am häufigsten genannt werden, ändert sich bei den Lehrlingen lediglich die Reihenfolge: Ungarn, Sowjetunion und Kuba. Alle anderen Länder folgen in geringen Abständen auf den weiteren Plätzen. Allein die Mongolische VR wird wenig genannt, wobei man wohl die fehlenden Bezüge im Zusammenhang mit Jugendtouristik einberechnen muß.
Es gibt kein Land, mit deren Vertreter die Befragten sich nicht treffen wollten.
Bei der Zusammenfassung aller drei Angaben ergeben sich zwischen den Merkmalsgruppen keine deutlichen Differenzierungen.

15. Welchen Übernachtungspreis würden Sie pro Person und Nacht bei guter Ausstattung und umfangreichem Service (Dienstleistungen) bezahlen?
Antwortvorgaben: 1. weniger als 3,— M
2. 3,— M
3. 4,— M
4. 5,— M
5. 6,— M

TAB 29: Facharbeiter

Antwort-vorgaben	1.	2.	3.	4.	5.
männl.	9	27	29	24	11
weibl.	13	25	25	24	13
Gesamt	10	26	28	24	12

TAB 30: Lehrlinge

Antwort-vorgaben	1.	2.	3.	4.	5.
männl.	13	30	30	21	7
weibl.	8	42	22	21	6
Gesamt	11	35	27	21	6

In Fragen des Übernachtungspreises gibt es weder eine eindeutige gemeinsame Auffassung aller Jugendlichen, noch ist eine deutliche Konzentration einer Merkmalsgruppe auf einen bestimmten Preis zu erkennen. Im allgemeinen konzentrieren sich die Antworten auf 3,-- und 4,— M.

Eine leichte Tendenz ist bei den Altersgruppen und davon auch ausgehend zwischen Facharbeitern und Lehrlingen sichtbar: die älteren bzw. die Facharbeiter konzentrieren sich mehr auf 4,-- M, die jüngeren bzw. die Lehrlinge auf 3,-- M.

- Anhang -

Alle Tabellen, auf die im Text bezug genommen wurde.

Frage 1: Wie möchten Sie sich vor allem über die Erholungsmöglichkeiten am Scharmützelsee informieren? (1 Angabe)

Antwortvorgaben:
1. durch gesonderte Broschüren und Werbematerialien
2. durch die Tagespresse
3. durch den Rundfunk
4. durch das Fernsehen
5. durch die FDJ-Leitung
6. durch die Gewerkschaftsleitung
7. durch entsprechende Büros für Jugendtourismus

TAB 31: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1	2	3	4	5	6	7
Funkt. d. FDJ	48	9	2	10	9	4	17
Mitglied	47	9	4	17	8	3	13
Nichtmitgl.	45	12	2	15	0	6	19

TAB 32: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1	2	3	4	5	6	7
Funkt. d. FDJ	45	12	3	15	2	2	21
Mitglied	41	13	3	19	5	2	17
Nichtmitgl.	25	31	13	6	-	6	19

Frage 2: Wären Sie an einem Aufenthalt in diesem Jugenderholungszentrum interessiert?

Antwortvorgaben:
1. ja, an einem kurzfristigen Aufenthalt (z. B. Wochenende, 3–4 Tage)
2. ja, an einem längeren Aufenthalt (z. B. Jahresurlaub)
3. ja, an beiden Möglichkeiten
4. nein

TAB 33: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1	2	3	4
Funkt. d. FDJ	33	27	31	9
Mitglied	29	25	34	12
Nichtmitgl.	28	19	30	23

TAB 34: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1	2	3	4
Funkt. d. FDJ	32	23	40	5
Mitglied	28	23	37	11
Nichtmitgl.	17	39	17	28

TAB 35: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1	2	3	4
(Alter)				
16–18	23	50	19	8
18–20	25	28	34	13
20–22	33	24	36	7
22–24	35	18	30	17
24–26	24	25	35	16
26 u. älter	30	16	27	27

Frage 4: Mit wem möchten Sie den Kurzaufenthalt (Wochenende, 3-4 Tage) im Jugenderholungszentrum verbringen? (3 Angaben möglich)

Antwortvorgaben: 0. Ehepartner/Familie
1. Freundeskreis
2. Interessengruppe (z. B. Sport- oder Kulturgruppe)
3. Arbeits- oder Studienkollektiv, Schulklasse
4. FDJ-Kollektiv
5. zufällig zusammengestellte Reisegruppe
6. allein
7. für männliche Jugendliche: mit meiner Freundin/Verlobten
8. für weibliche Jugendliche: mit meinem Freund/Verlobten
9. ich bin nicht an einem kurzfristigen Aufenthalt interessiert

TAB 36: Facharbeiter (1. Angabe)

Antwortvorgaben (Alter)		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
16-18	1	22	43	4	4	4	9	4	9	-	-
18-20	2	18	50	5	5	5	1	-	8	5	4
20-22	3	37	37	6	1	3	1	1	8	5	1
22-24	4	59	18	5	4	5	1	-	3	3	1
24-26	5	68	23	-	2	-	1	-	3	-	2
26 u. älter	6	75	23	2	-	-	-	-	-	-	-

VVs
~~LR 8 - 2/75~~
~~Blatt 20~~

VD/ZIJ 757/82
Blatt 20 / 1 Ausf.

TAB 37: Facharbeiter (2. Angabe)

Antwortvorgaben		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
(Alter)											
16-18	1	5	24	10	5	10	24	14	5	-	5
18-20	2	3	18	9	15	18	6	4	19	8	-
20-22	3	3	29	11	11	15	4	3	14	8	1
22-24	4	2	26	6	14	21	6	9	14	2	-
24-26	5	5	29	9	20	15	3	-	18	-	-
26 u. älter	6	-	50	15	15	6	9	-	3	-	3

TAB 38: Facharbeiter (2. Angabe)

Antwortvorgaben	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Funkt. d. FDJ	3	30	10	9	30	2	1	11	2	3
Mitglied	2	22	10	14	16	7	4	16	8	0
Nichtmitgl.	4	36	6	19	3	7	9	16	-	1

TAB 39: Lehrlinge (2. Angabe)

Antwortvorgaben	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Funkt. d. FDJ	2	15	9	23	15	5	2	21	7	1
Mitglied	1	17	9	19	10	6	6	19	12	1
Nichtmitgl.	-	38	13	-	-	13	-	13	25	-

TAB 40: Facharbeiter (3. Angabe)

Antwortvorgaben	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Funkt. d. FDJ	-	9	9	13	18	9	6	14	19	4
Mitglied	1	6	6	12	7	8	7	27	18	8
Nichtmitgl.	-	9	9	10	3	18	6	31	8	5

TAB 41: Lehrlinge (3. Angabe)

Antwortvorgaben	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Funkt. d. FDJ	2	9	5	9	11	3	2	25	30	4
Mitglied	4	8	4	13	9	6	4	26	21	5
Nichtmitgl.	13	-	13	13	13	13	-	13	13	13

Frage 61: Mit wem möchten Sie den Jahresurlaub im Erholungszentrum verbringen?

Antwortvorgaben:
0. Ehepartner
1. Freundeskreis
2. Interessengruppe (z. B. Sport- oder Kulturgruppe)
3. Arbeits- oder Studienkollektiv, Schulklasse
4. FDJ-Kollektiv
5. zufällig zusammengestellte Reisegruppe
6. allein
7. für männliche Jugendliche: mit meiner Freundin/Verlobten
8. für weibliche Jugendliche: mit meinem Freund/Verlobten
9. ich bin nicht an einem längeren Aufenthalt (z. B. während des Jahresurlaubs) interessiert

TAB 42: Facharbeiter

Antwortvorgaben		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Halten Sie es für möglich, daß Sie einmal Mitglied der SED werden?											
1. ich bin bereits Mitglied oder Kandidat	1	54	13	1	-	2	2	-	15	6	8
2. das wird bestimmt der Fall sein	2	32	35	-	-	-	-	-	22	8	3
3. ja, das wäre denkbar	3	29	23	1	1	3	1	1	20	15	6
4. das kann ich mir kaum vorstellen	4	37	14	1	1	1	1	-	25	11	9
5. nein, das wird nicht der Fall sein	5	34	14	-	1	2	3	4	20	17	4

Frage 7: Wer sollte einen Aufenthalt im Erholungszentrum in erster Linie organisieren?
(1 Angabe)

Antwortvorgaben: 1. Reisebüro/Jugendtourist
2. das Arbeitskollektiv
3. der Betrieb/die Einrichtung
4. die FDJ-Leitung
5. die Gewerkschaftsleitung
6. niemand, das mache ich selbst

TAB 43: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1	2	3	4	5	6
(Alter)						
16–18	1 20	4	36	20	16	4
18–20	2 33	7	25	19	12	5
20–22	3 40	4	21	17	10	9
22–24	4 36	4	17	17	20	6
24–26	5 52	2	15	5	10	11
26 u. älter	6 38	2	17	3	20	20

Frage 9: Sollte ein längerer Aufenthalt nach einem festen Programm organisiert werden?

Antwortvorgaben: 1. ja, der gesamte Aufenthalt
2. ja, aber nur ein Teil des Aufenthaltes
3. nein

TAB 44: Facharbeiter

Antwort-vorgaben	1	2	3
Funkt.d.FDJ	12	75	12
Mitgl.	8	69	23
Nichtmitgl.	12	64	23

TAB 45: Lehrlinge

Antwort-vorgaben	1	2	3
Funkt.d.FDJ	11	72	17
Mitgl.	12	70	18
Nichtmitgl.	27	33	40

Frage 10: Sollte ein kurzfristiger Aufenthalt nach einem festen Programm organisiert werden?

Antwortvorgaben: 1. ja, der gesamte Aufenthalt
2. ja, aber nur ein Teil des Aufenthaltes
3. nein

TAB 46: Facharbeiter

Antwortvorgaben (Alter)		1	2	3
16-18	1	16	28	56
18-20	2	15	33	52
20-22	3	10	36	54
22-24	4	15	38	47
24-26	5	13	37	51
26 u. älter	6	12	48	40

Frage 12: Möchten Sie Ihren Aufenthalt im Erholungszentrum gemeinsam mit Jugendlichen sozialistischer Länder verbringen?

Antwortvorgaben: 1. ja, unbedingt
2. ja, eventuell
3. das ist mir gleichgültig
4. nein

TAB 47: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1	2	3	4
Funkt.d.FDJ	31	50	18	1
Mitglied	18	56	22	4
Nichtmitgl.	16	43	34	7

TAB 48: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1	2	3	4
Funkt.d.FDJ	20	61	17	2
Mitglied	19	59	19	3
Nichtmitgl.	33	33	13	20

TAB 49: Facharbeiter

Antwortvorgaben		1	2	3	4
Halten Sie es für möglich, daß Sie einmal Mitglied der SED werden?					
1. ich bin bereits Mitglied oder Kandidat	1	33	50	15	2
2. das wird bestimmt der Fall sein	2	32	62	5	-
3. ja, das wäre denkbar	3	23	54	21	2
4. das kann ich mir kaum vorstellen	4	17	54	25	4
5. nein, das wird nicht der Fall sein	5	9	46	36	9

Frage 13: Sollten während des Aufenthaltes Freundschaftstreffen und andere gemeinsame Veranstaltungen mit Jugendlichen anderer sozialistischer Länder organisiert werden?

Antwortvorgaben:
1. ja, unbedingt
2. ja, eventuell
3. das ist mir gleichgültig
4. nein

TAB 50: Facharbeiter

Antwortvorgaben	1	2	3	4
Punkt.d.FDJ	43	51	5	1
Mitglied	33	55	11	1
Nichtmitgl.	35	45	18	2

TAB 51: Lehrlinge

Antwortvorgaben	1	2	3	4
Punkt.d.FDJ	43	50	5	2
Mitglied	36	53	8	2
Nichtmitgl.	9	73	-	18

TAB 52: Facharbeiter

Antwortvorgaben		1	2	3	4
Halten Sie es für möglich, daß Sie einmal Mitglied der SED werden?					
1. ich bin bereits Mitglied oder Kandidat	1	47	49	4	-
2. das wird bestimmt der Fall sein	2	53	44	3	-
3. ja, das wäre denkbar	3	39	53	8	1
4. das kann ich mir kaum vorstellen	4	30	55	12	3
5. nein, das wird nicht der Fall sein	5	23	52	23	2

Frage 15: Welchen Übernachtungspreis würden Sie pro Person und Nacht bei guter Ausstattung und umfangreichem Service (Dienstleistung) bezahlen?

Antwortvorgaben: 1. weniger als 3,— M
2. 3,— M
3. 4,— M
4. 5,— M
5. 6,— M

TAB 53: Facharbeiter

Antwortvorgaben		1	2	3	4	5
(Alter)						
16-18	1	13	22	22	26	17
18-20	2	17	28	26	22	8
20-22	3	8	28	26	26	13
22-24	4	13	20	29	25	13
24-26	5	3	28	29	23	16
26 u. älter	6	4	30	35	22	9